

- Auszug aus der Niederschrift -

GEMEINDE JENGEN

87. Sitzung des Gemeinderates vom 19.11.2007

Beschluss Nr. 0758

Vergabepaxis der Gemeinde Jengen - keine Produkte aus Kinderarbeit

Zu diesem Thema begrüßt der Vorsitzende Frau Hanneder vom Arbeitskreis Eine Weltladen Buchloe und bittet sie um ihre Ausführungen.

Seit Jahren wird in Presseberichten aus der sog. Dritten Welt immer wieder über ausbeuterische Kinderarbeit berichtet, bei denen Kinder z.B. in kahlen Hallen Teppiche weben oder bei glühender Hitze in einem Steinbruch arbeiten.

Um eine breite Öffentlichkeit zu gewinnen, sich für die Abschaffung ausbeuterischer Kinderarbeit einzusetzen, wendet sie sich auch an die Kommunen. Es soll verhindert werden, dass die Gemeinden zukünftig Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit beschaffen. Es gibt auch für Kommunen Produkte aus "Fairem Handel".

Sie bittet das Gremium sich gegen diese ausbeuterische Kinderarbeit einzusetzen. Unter ausbeuterischer Kinderarbeit fallen alle Tätigkeiten, die für die Gesundheit, Sicherheit und Sittlichkeit von Kindern schädlich ist. Die Produkte aus Kinderarbeit sind illegal hergestellt und sollen nicht gekauft werden.

Erster Bürgermeister Hauck ist der Meinung, dass die Gemeinde Jengen dahingehend ein Zeichen setzen sollte, dass beim Einkauf von bestimmten Produkten darauf geachtet wird, dass diese nicht mittels ausbeuterischer Kinderarbeit hergestellt wurden.

Beschließt die Gemeinde Jengen, **keine** Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit anzuschaffen, kann von dem Bieter im Rahmen der Ausschreibung verlangt werden, dass er durch eine Zertifizierung einer unabhängigen Organisation oder durch eine entsprechende Selbstverpflichtungserklärung nachweist, dass die Produkte ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt sind. Wird dieser Nachweis nicht vorgelegt, so kann das Angebot von der Wertung ausgeschlossen werden.

- 1 -

Die Sitzung war öffentlich nichtöffentlich
Sämtliche 15 Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß geladen
Die Richtigkeit des Auszuges wird beglaubigt

Jengen, den 21.12.07

Gemeinde Jengen

(Siegel)

(Unterschrift)

- Auszug aus der Niederschrift -

GEMEINDE JENGEN

87. Sitzung des Gemeinderates vom 19.11.2007

Um hier Rechtssicherheit zu gewährleisten, wird der Freistaat Bayern entsprechend dem Landtagsbeschluss vom Juli 2007 noch entsprechende gesetzliche Grundlagen schaffen.

Lt. Auskunft der VOB-Stelle Augsburg sollte bis zum Vollzug des Beschlusses die gesetzliche Regelung durch den Freistaat Bayern abgewartet werden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Hanneder für ihr Kommen und ihre Ausführungen.

Aufgrund des Landtagsbeschlusses sollte hier folgender Beschluss gefasst werden:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, im Beschaffungswesen und bei Ausschreibungen künftig nur Produkte zu berücksichtigen, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt bzw. Produkte, deren Hersteller oder Verkäufer aktive, zielführende Maßnahmen zum Ausstieg aus der ausbeuterischen Kinderarbeit eingeleitet haben. Dies ist durch eine Zertifizierung einer unabhängigen Organisation oder durch eine entsprechende Selbstverpflichtungserklärung nachzuweisen.

Die Verwaltung wird angewiesen, nach Vorliegen der rechtlichen Grundlagen entsprechend zu Verfahren.

Anwesend: 11

für den Beschluss: 11

gegen den Beschluss: 0

- 2 -

Die Sitzung war öffentlich nichtöffentlich
Sämtliche 15 Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß geladen
Die Richtigkeit des Auszuges wird beglaubigt

Jengen, den 21.12.07

Gemeinde Jengen

(Siegel)

(Unterschrift)